

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 316

# silicon Fassadenfarbe



<b>Werkstoffart</b>	Echte Silicon-Fassadenfarbe, matt, wasserverdünnsbar, wetterbeständig nach VOB DIN18 363, für den Außenbereich.
<b>Verwendungszweck</b>	Für wasserabweisende (hydrophobe), hoch wasserdampfdurchlässige Außenanstriche auf ungestrichenen, mineralischen Untergründen. Für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Silicon- oder Silikatfarben, matten Dispersionsfarben (nicht auf rissüberbrückenden Anstrichsystemen einsetzbar) und Putzbeschichtungen.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• hohes Deckvermögen</li><li>• strukturerhaltend</li><li>• hoch wasserabweisend</li><li>• geringe Verschmutzungsneigung</li><li>• spannungsarm</li><li>• echte Siliconharzfarbe gemäß französischer Norm FD T30-808</li><li>• hoch wasserdampfdiffusionsfähig</li><li>• sehr hoher Weißgrad</li></ul>
<b>Farbtöne</b>	Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.
<b>Dichte</b>	ca. 1,53 (Standard weiß)
<b>Bindemittelbasis</b>	Siliconharz-Emulsion
<b>Eigenschaften</b>	Im System wasserabweisend, hoch wasserdampfdurchlässig, schmutzabweisend. Hält sich hervorragend sauber, ohne Ablaufspuren. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Fassadenflächen.
<b>Verbrauch</b>	150 - 180 ml/m <sup>2</sup> Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

<b>Untergründe</b>	<p>einZA silicon Fassadenfarbe kann auf alle mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Mauerwerk, Faserzement, besonders auch auf Kalksandstein) gestrichen werden, die ...</p> <p>a) ungestrichen sind,  b) bereits mit Siliconharzfarbe, Silikatfarbe, matten Dispersionsfarben (nicht rissüberbrückende Anstrichsysteme) gestrichen oder mit Kunstharz-, Silikat-, oder Siliconharzputzbeschichtungen beschichtet und handwerksüblich vorgearbeitet sind.</p>				
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein.  Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden.</p>				
<b>Anstrichaufbau</b>	<p>Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einZA Aqua-Tiefgrund, einZA Aquasol Gel, einZA Hydrosol-Tiefgrund oder mit einZA silicon Hydrogrund vorzubehandeln.</p> <p>Schwach saugfähige Untergründe wie z.B. tragfähige und nicht kreidende Altbeschichtungen sind mit einZA LF-Grund-Plus, einZA Grundierfarbe oder einZA silicon Grundierfarbe zu grundieren. Mineralische (alkalische) Untergründe wie z.B. neue zementhaltige Putze sind mit einZA LF-Grund-Plus zu grundieren.</p> <p>Von der Witterung stark angegriffene, aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einZA silicon Grundfestiger zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit „verschleißt“ diese Grundierung den Untergrund und die Anstrich-Restteile zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einZA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden.</p> <p>Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für einZA Grundierungen.</p>				
<b>Anstrichaufbau</b>	<p>Auf grundiertem Untergrund:  Ein Zwischenanstrich mit einZA silicon Fassadenfarbe bis max. 5 % wasserverdünnt,  ein Schlussanstrich mit einZA silicon Fassadenfarbe unverdünnt.</p>				
<b>Verarbeitungstechnik</b>	<p>einZA silicon Fassadenfarbe ist verarbeitungsfertig.  Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder Spritzen.</p>				
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.</p>				
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<p>In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.</p> <p>Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.</p>				
<b>Bauphysikalische Werte</b> (Standard / Farbton: weiß)	<table border="0"> <tr> <td>Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:</td> <td><math>w = 0,05 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}</math></td> </tr> <tr> <td>Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:</td> <td><math>sd = 0,068 \text{ m}</math></td> </tr> </table>	Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:	$w = 0,05 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$	Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:	$sd = 0,068 \text{ m}$
Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:	$w = 0,05 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$				
Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:	$sd = 0,068 \text{ m}$				

<b>Abtönen</b>	abtönbar über das einZA-mix Farbmisch-System.	
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.	
<b>Lagerung</b>	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.	
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.	
<b>Packungsgrößen</b>	Standard	12,5 l
	einZA mix	2 l - 6 l - 12,5 l
<b>Hinweise</b>	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.	

#### **Sicherheits- und Gefahrenhinweise**

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter [www.einZA.com](http://www.einZA.com) oder anzufordern unter [sdb@einZA.com](mailto:sdb@einZA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### **VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG**

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c)

Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) silicon Fassadenfarbe: <30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 05/2025;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.